

„Ein Spiel dauert 90 Minuten“ und „der Ball ist rund“ wusste Sepp Herberger. Recht hat der Mann, damit ist es für uns Fans aber doch lange nicht getan. „Lang bevor die Tore fallen, hört man unseren Schlachtruf erschallen.“ Manchmal, nicht immer. Aber ein Fußballtag hat stets 24 Stunden und rund um die Spielzeit unserer Elf gibt es viel zu erleben, viel Geselligkeit, viel zu beachten, kurz: Viel wissenswertes, was wir euch folgend nahe bringen möchten. Ein Tag mit der Lokal Crew:

**VORHER:** Die Räumlichkeiten von Fan-Projekt Bielefeld und AFC Dachverband nennen sich „Block 39“ und liegen in der Ellerstraße, Ecke Stapenhorststraße. Dieser Ort dient uns als Treffpunkt vor den Heimspielen. Wir sind dort ein gern gesehener Gast und mittlerweile heimisch geworden. Sowohl das Fan-Projekt als auch die Lokal Crew freuen sich über neue Gesichter, die uns kennen lernen möchten. Kommt einfach dort mal vorbei! Folgende Öffnungszeiten sind aktuell gültig: Freitags (Anstoß 18h): 16-17h & 20-22h. Samstags (Anstoß 13h): 10.30-12h & 15-18.30h. Sonntags (Anstoß 13.30h): 10.30-12.30Uhr & 15.30-18h. Montags (Anstoß 20.15h): 18-19.30h. Circa 75 bis 60 Minuten vor dem Spiel gehen regelmäßig Viele zusammen richtung Stadion.

**NACHHER:** Wir treffen uns nach dem Spiel sowie der Freude über den Sieg an unserem Materialienraum. Dieser liegt am Eingang von Block 3. Das Zeug wird ggf. aufgeräumt oder bisweilen auch nur zurück gelagert. Dann gehen wir ca. 15 Minuten nach dem Spiel gemeinsam und geschlossen aus dem Stadion. Wir verste-

hen auch das als Gemeinschaftsaktion und bitten Mitglieder, Freunde und Bekannte heute natürlich dieses Prozedere wieder zu testen. Unser Weg endet dann wieder in „Block 39“. Dort liegt der Nachmittag ja noch vor uns. Getränke gibt es, nette Gesellschaft sowieso und die Fußballinteressierten kommen auch sicher nicht zu kurz. Heute dorthin, Leute! Eine Stammkneipe für den Abend, wo wir euch unsere Präsenz garantieren können, haben wir leider momentan nicht.

**HELFFEN!** Eine helfende Hand mehr ist immer besser als eine zu wenig. Natürlich trifft diese öffentliche Bitte vornehmlich die Mitglieder selbst, aber auch unser Umfeld in Block 1 kann helfen, indem mit unseren Doppelhaltern und Fahnen sorgsam umgegangen wird oder das Verteilen und Einsammeln unterstützt wird. Bisweilen scheinen Materialien aus dem Block zu verschwinden. So werft doch bitte alle ein Auge auf Personen, die einzelne Teile tragen. Unsere Sachen bleiben stets gebündelt im Stadion. Erkundigt euch einfach bei diesen Personen, wenn ihr das Gefühl habt, jemand entwendet unser Besitztümer.

**AUFPASSEN!** Viele Fanszenen, ob hier oder in der eigenen Stadt, möchten Fahnen, Schals, Buttons und Shirts klauen. Bitte passt auf euer Zeug auf! Seid sowohl auf eurer An-/Abreise als auch im Stadionumfeld immer wachsam. Wir bieten in der Zukunft vermehrt Artikel für unsere Szene an und möchten diese sicher nicht in den Händen der falschen Personen sehen. Panik liegt uns fern, um Vorsicht bitten wir aber doch.



„Mahlzeit“ sagt man sonst zu dieser Zeit, wenn Mittagspause ist oder Mama zum Essen ruft. Also: Mahlzeit zusammen! Nun ist aber samstags um 13uhr Liga 2 und wohl keiner mag diese Anstoßzeit. Ehe wir wieder in ostwestfälische Depressionen verfallen, sei angemerkt, dass wir doch eigentlich gut drauf sind. Aufbruchstimmung ist cool. Nach gutem Saisoneroöffnungsspiel und erfreulichen Auftritten gegen Haching und Rostock kam aber am letzten Sonntag Koblenz. „Unglaublich, unerklärlich, unglücklich“ titelte eine Zeitung korrekt. Bielefeld? Nix Frustration! Wir haben das Spiel doch locker bestimmt, nach unserem 102-Punkte-Masterplan Auswärtssieg und Tabellenführung in der Tasche gehabt und dann halt zehn Minuten zu früh auf Sonnenbaden umgeschaltet. Ist irgendwie doof, macht aber nix. Unser Trainer ist klasse, die Mannschaft stark und wir steigen eh auf. Jetzt halt nicht mehr ungeschlagen. Und ja, wir meinen das alles völlig ernst! Sportlich wännen wir den DSC auf dem richtigen Weg und auch auf den Rängen war bisher die Stimmung gut. Die Bielefelder Fans freuen sich wieder auf Fußball der Arminia und die Unterstützung ihres Teams. Weiter so! Das eine Jahr zweite Liga wird cool!

Und noch was: unser ‚Mahlzeit‘ geht heute an 500 Leute, die pubLiC-Auflage wurde wegen großer Nachfrage gesteigert. Wir entschuldigen uns bei all jenen, die beim letzten Heimspiel ohne Ausgabe geblieben sind. Danke für euer großes Leseinteresse!

**SHIRTS!** Angekündigt waren sie schon und heute sind sie da! Am Stand der Lokal Crew gibt es neue T-Shirts! 12€! „South Stand“ ist schon länger Bezeichnung einer geeinten wie zusammen agierenden Stehplatz-Südtribüne. Nun ist die Teilhabe an dieser Motivation plakativ zeigbar. Für alle! Der Erlös des Verkaufs geht in die Choreokasse, so unterstützt ihr unsere Aktionen finanziell. Bielefeld trägt bi.clothing!

**BUSFAHRT!** Aus aktuellem Anlass unsere Auswärtsinfo schon hier: Bus nach Fürth! Erstmals organisiert die Lokal Crew neben dem Bus für die Mitglieder eine Fahrtmöglichkeit für alle jüngeren Leute, die Auswärtsinteressierten unseres Umfelds und Personen, die uns kennen oder kennen lernen möchten. Kurz: für alle Strolche ;) Habt bitte keine Hemmungen nach der Mitfahrt zu fragen! Für 25€ ist heute die Anmeldung an unserem Stand möglich. 45 Plätze haben wir zu vergeben, kommt vorbei, wenn ihr Interesse habt und euch informieren wollt. Abfahrt wird nächste Woche um 06uhr auf dem Alparkplatz sein. Und noch wichtig: Alle Mitfahrer werden dann gebeten, das neue „South Stand“ Shirt zu tragen, alternativ zumindest Choreo- oder Szeneshirt. Ein einheitliches Auftreten ist optisch immer reizend. Danke. Fahrt auswärts! Fahrt mit uns!



### Hansa Rostock (1. Spieltag):

Nach fünf Jahren am Stück in der höchsten deutschen Spielklasse begann der Zweitligaalltag gleich mit einem Montagabendspiel gegen Hansa Rostock. Vor dem Spiel traf man sich wie gewohnt im Fanprojekt, Block 39, wo an diesem Tag erfreulicherweise eine relativ hohe Personenzahl auszumachen war. An dieser Stelle sei nochmals erwähnt, dass dort alle Leute aus unserem Umfeld herzlich willkommen sind und wir uns sehr freuen würden, weiterhin junge interessierte Personen dort begrüßen zu dürfen. Kommt einfach dort vorbei! In der Gruppe macht man sich auf den Weg zur Alm, um die heutigen Aktionen auf den Rängen vorzubereiten.

Als Intro gab es heute 75 Doppelhalter zusammen mit einigen Schwenkern auf Block 1 zu sehen. Mit dabei waren 15 neu gemalte Doppelhalter, die bei einem Workshop in der Sommerpause entstanden sind. Kombiniert wurde dies mit dem Spruchband „Jeder Traum von uns lebt unter dem Flutlicht“. Noch einmal die Bitte an euch in Block 1, unsere Materialien zur Hymne und ein zweites mal zum Einlaufen der Teams zu präsentieren.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit folgte eine Solidaritätsaktion für unsere drei Stadionverbotler der LC in Form von zwei Spruchbändern „Ohne Freunde ist selbst das Paradies leer“ und „Gegen Stadionverbote“, die durch drei Doppelhalter mit den jeweiligen Konterfeis der drei betroffenen Personen abgerundet wurden.

DURCHHALTEN JUNGS! Sowohl von der Bielefelder Südtribüne, wie auch aus dem Gästeblock, wo sich knapp 1000 Rostocker einfanden, war daraufhin ein lautstarkes „Fußballfans sind keine Verbrecher“, zu hören. Schöne Solidarität.

Auf den Rängen hatte man einen wirklich guten Tag erwischt und konnte fast über die gesamte Spielzeit eine wirklich gute Stimmung erzeugen. Die gesamte Südtribüne schien sehr motiviert.

Auf dem Platz begann die Bielefelder Elf leicht nervös, zeigte im weiteren Spielverlauf aber eine wirklich gute Leistung und führte zur Pause verdient mit 2:0. Nach dem Rostocker Anschlusstreffer begann kein Zittern, die Jungs in Blau griffen wieder selbstbewusst an, erzielten ein drittes Tor und gewannen verdient wie souverän. Guter Auftakt!

### TuS Koblenz (2. Spieltag)

Erstes Auswärtsspiel auf neuem Terrain 2. Bundesliga und gleich in ein richtiges Old School Stadion in Koblenz. Per Sonderzug sollte die Reise losgehen, eben jener Sonderzug feierte heute Geburtstag. Fast auf den Tag genau vor 15 Jahren gab es nach vielen Jahren wieder einen Sonderzug zu einem Auswärtsspiel. Seit dem fuhren über 100 perfekt organisierte Züge in alle Himmelsrichtungen, die uns kostengünstig und bequem durch ganz Deutschland transportierten. Es ist gut zu wissen, dass über eine so lange Zeit etwas existiert, was wohl einmalig in Deutschland ist! Wir werden auch in Zukunft dabei helfen, dieses Projekt am Leben zu halten und möchten an dieser Stelle den vielen Helfern rund um den Dachverband für die investierte Arbeit ein fettes Dankeschön hinterlassen. Auf die nächsten 15 Jahre, vielleicht kommt ja mal eines Tages ein Zug hinzu, der die Grenzen von Deutschland überquert!

Aber erst steht der Alltag an und der hieß Koblenz. In der Stadt an Rhein und Mosel erwartete uns dann feinstes Sommerwetter bei 35 Grad, welche den Gästeblock in den folgenden 90 Minuten zur Sauna werden ließen. Der 800 schwarz-weiß-blaue beherbergte Gästeblock ging trotz

der Temperaturen motiviert zur Sache und verbreitete eine sehr angenehme Stimmung, die immer wieder von kleinen Wassereinlagen unterbrochen wurde. Höhepunkt dieser kindlichen Wasserspiele sollte dann in der Halbzeitpause der Wasser-schlaucheinsatz zur kompletten Wässerung des Gästeblockes sein. Der Vorsänger schulte zum Aushilfsfeuerwehrmann um. Bei Preisen für ein Mineralwasser von 3 Euro zeigte das Ordnungspersonal, dass es dort auch menschlich zugehen kann und ermöglichte die Wasserspiele.

Die 11 schwitzenden Herren auf dem Rasen hatten das Spiel sehr gut im Griff und führten bis zur 80 Minute vollkommen verdient mit 2:0, was im Gästeblock schon Aufstiegseuphorie entfachte. Doch Hochmut kommt bekanntlich vor dem Fall, ein Spiel dauert 90 Minuten und wenn der Gegner ein Tor mehr schießt, hat man verloren. Innerhalb von sieben Minuten, stand es auf einmal 3:2 für die Jungs von Uwe Rapolder, was dann auch den Endstand bedeutete. Wahrscheinlich der Dämpfer zur richtigen Zeit, der Auswärtssieg kommt halt in Fürth. Trotzdem war es ein netter Tag. Gutes Wetter, eine tolle Jubiläumsfahrt und eine sehr ansprechende Stimmung. So kann es weitergehen und immer dran denken, Miracoli ist fertig.

